

Von: Michael Gschrei + Tobias Lahl, Gf. Vorstand wp.net <info@wp-net.com>
Gesendet: Freitag, 13. Mai 2016 08:40
An: luxi@wp-net.com
Betreff: Bei den WPK-Satzungen nicht ins berühmte Bockshorn jagen lassen!



Gegen die Legendenbildung:

Aus gegebenen Anlass übermitteln wir Ihnen heute nochmals die Meinung von wp.net zu den am 29.04.16 gescheiterten Satzungsänderungen!

Bei der Berufssatzung und Satzung für QK gilt: Ruhe bewahren und sich nicht hinter die Fichte führen lassen.

Sehr geehrter [REDACTED]

dass unsere aktuelle Beiratsarbeit für vernünftige und gesetzeskonforme Satzungen viel Zeit kostet, dürften Sie auch als eher Außenstehende mitbekommen haben. Leider können wir dies (noch) nicht an den Mitgliederzahlen erkennen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Einsatz mit Ihrer Mitgliedschaft bei wp.net honorieren würden.

Die Satzungen des Vorstands für die letzte Beiratssitzung am 29.04. enthalten in vielen Punkten Unannehmbares. Wir müssen diesen Punkten immer noch das Etikett untauglich für die Mehrheit der Kammermitglieder geben.

Zusätzlich werden - nicht nur von der WPK - nach unserem Dafürhalten zu viele Halbwahrheiten über die beiden Satzungen verbreitet und falsche Einschätzungen abgegeben. Sie können uns glauben! Wir verweigern unsere Zustimmung keinen Kleinigkeiten, wie es das Mailing des Beiratsmitglieds Katja Fischer aus Berlin ("Wieviel Qualität wollen Sie", vom 10. Mai), Ihnen wohl suggerieren sollte.

"In der Neufassung der Berufssatzung ist sich der Beirat in vielen Punkten einig. Offen blieben allerdings Fragen der Qualitätssicherung insbesondere bei freiwilligen Prüfungen."

Es bestehen fundamental gegenläufige Ansichten.

Keine Zustimmung zu Satzungen, welche die Regulierung der Big4-Gesellschaften außen vor lässt!

Wir lieben die Transparenz, deswegen sollten Sie wissen, welche Punkte für uns nicht verhandelbar sind. Wir beteiligen uns nicht an Satzungen, die den EXIT des Mittelstands und der Einzelpraxen fördern und die Big4 vor der Regulierung schützen. Hier einige wesentliche, kritische Punkte:

1. Der WPK-Vorstand möchte Sie dazu verpflichten, die Berufspflichten bei der gesetzlichen Abschlussprüfung ohne gesetzliche Grundlage auf die anderen Abschlussprüfungen überzustülpen. Dies verstößt gegen die WPO und ist mit Art. 3 des GG nicht vereinbar, schreibt unser Gutachter, Prof. Dr. Kluth. Die verschrobene Qualitätsdiskussion mit dem Hinweis auf die Tradition ist hier fehl am Platze.
2. Der WPK-Vorstand besteht auf die Übertragung der Qualitätssicherungselemente der PIE-Prüfer auf die NICHT-PIE-Prüfer (bei der Berichtskritik und bei der auftragsbegleitenden Qualitätssicherung). Diese gesetzeswidrige Maßregelung des Berufsstandes wollen wir Ihnen ersparen. Bereits die Satzungsformulierung zur Berichtskritik erweckt nicht nur bei uns den Eindruck, dass die Mehrheit der WP/vBP-Praxen wohl nicht mehr der Wirklichkeit entsprechen würden. Grund: Das fehlende Vier-Augen-Prinzip. Dieses Vier-Augen-Prinzip existiert aber nur in den Köpfen des WPK-Vorstands, seiner Anhänger und der APAK.
3. Wir wollen die Selbstvergewisserung bei der Auftragsnachschau, wie es die WPO und die ISAs auch vorsehen.
4. Wir wollen die Auslagerung von Prüfungsleistungen mit Qualitätselementen versehen und die Ausgestaltung der Auslagerung nicht den Big4-Gesellschaften selbst überlassen. Dafür ist der Beirat zuständig.
5. Wir wollen klare Regelungen für die Qualitätskontrolle bei kleinen und mittleren Praxen und die Ausgestaltung dieser QK nicht der KfQK alleine überlassen. Deswegen fordern wir einen eigenen § 16a.
6. Wir wollen die Spruchpraxis des Landgerichts Berlin, das in den letzten Jahren die WPK-Berufsaufsicht und die APAK in die Schranken gewiesen hat (wpwatch und wir berichteten darüber) in der Satzung für QK verankert wissen.
7. Wir wollen bei der QK Gerechtigkeit bei der Stichprobenauswahl. Die Wirtschaftsprüfer der großen Gesellschaften werden bei den 316-Abschlussprüfungen kaum mit einer Qualitätskontrolle konfrontiert, kennen also keine Qualitätskontrolle. Nur ein kleiner Bruchteil der Big4-Abschlussprüfer unterliegt faktisch der Qualitätskontrolle.

Grund: Die KfQK behauptet: Wegen eines einheitlichen QSS der Großen müsste man nicht jeden testierenden WP in die Stichprobe aufnehmen. Anders formuliert: Das positive Ergebnis der QK-Auftragsprüfung beim

Big4-WP Maier wird den übrigen Big4-WPs "gutgeschrieben". Big4-WP Huber und rund 90% seiner Wirtschaftsprüferkollegen bleiben also von der QK verschont, obwohl diese tausende von Testaten unterzeichnet hatten. So laufen seit über 10 Jahren die QKs bei den Big4-Gesellschaften, unter den Augen der WPK-Kommission f. QK mit Unterstützung der kleinen WPs/vBPs in der KfQK und der APAK.

Gegen solch offensichtliche Willkür kämpfen wir. Für bessere und gerechtere Satzungen setzen wir uns ein.

Unser AK-Leiter zur EU-Reform, Herr WP/StB/CPA Dr. Richard Wittsiepe, beschreibt diese vom Vorstand gewünschten Satzungsregelungen wie folgt: „Die EU-Reform soll anscheinend über die Berufssatzung zurückgedreht bzw. die von der EU gewollte Deregulierung soll dem deutschen Berufsstand vorenthalten werden.“

2. Das Seminarprogramm 2016/2017 von wp.net



Bild: Blick in eine Münchner PRIMUS-Veranstaltung 2009.

Unser **umfangreicheres Seminarprogramm** für die mittelständische Wirtschaftsprüfung. Neu ist unser Start mit der Einführung der

Jahresabschlussprüfung nach den ISAs
von und mit Herrn WP StB CPA Dr. Richard Wittsiepe.

Weitere Seminare 2016/2017 sind:

Die Prüfung der Finanzdienstleistungsinstitute
Grundlagen und Update - von und mit Herrn WP StB Michael Böllner

Die Prüfung der Finanzanlagenvermittler
von und mit Herrn WP Jörg Rompf wurde auf den Herbst verlegt!

Die Bauträgerprüfung nach § 16 MaBV
von und mit Herrn WP StB Michael Gschrei

Die neue Qualitätskontrolle
(Spezialseminar für die Prüfer f. QK)
von und mit Herrn WP StB Michael Gschrei startet erst im Okt.

[Nach oben](#)

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingstfeiertage und - falls Sie den kalten Pfingsttagen entfliehen wollen - auch erholsame Urlaubstage in der Ferne.



Ihr Michael Gschrei

Impressum

wp.net e.V. Verband für die mittelständische Wirtschaftsprüfung
Gf. Vorstand: Michael Gschrei, (Sprecher) Tobias Lahl, beide WP StB,
Theatinerstr. 8 80333 München
VR München 18850
Tel.: 089 / 55 26 93 - 44 Fax - 46
eMail: info@wp-net.com
Internet: www.wp-net.com

Mail an die WPK-Mitglieder und am Berufsstand interessierte Leser vom 13.05.2016

[Nach oben](#)